

Luzern, 12. April 2016

## **Das Luzerner Kantonsspital verlagert seine Rechenzentren in die Räumlichkeiten der CKW Fiber Services AG**

**Letzte Woche hat das Luzerner Kantonsspital (LUKS) die Verträge mit dem CKW-Tochterunternehmen CKW Fiber Services AG (CFS) unterschrieben. Damit wird das LUKS als Standort für seine Datenserver die nächsten fünf Jahre die Räumlichkeiten der CFS in Luzern nutzen. In Folge können sich Patienten wie auch Mitarbeitende des LUKS auch weiterhin auf höchste Sicherheit ihrer Daten verlassen.**

Rechenzentren sind für Grossunternehmen mit sensiblen und besonders schützenswerten Daten eine wichtige Infrastruktur. Die rund 6'300 Mitarbeitenden des LUKS sind bei ihrer täglichen Arbeit an den vier Standorten in Luzern, Sursee, Wolhusen und Montana auf zahlreiche sowohl medizinische, wie auch Verwaltungs-Informatiksysteme und Lösungen angewiesen. Dazu betreibt die IT-Abteilung des LUKS bislang rund 600 Server in den beiden heutigen zentralen Rechenzentren u.a. eines auf dem LUKS-Areal. Um auf die zunehmende Wichtigkeit der IT und der wachsenden Anforderungen an Platzbedarf der Rechenzentren auf dem LUKS Luzern Areal zu reagieren, entschied sich das LUKS zu einer Zusammenarbeit mit der CKW Fiber Services AG (CFS). Sie betreibt verschiedene kommerzielle Rechenzentren in der Zentralschweiz, unter anderem das neu erstellte «DC LuZ Luzern Nord» in Littau.

### **Sicherheitsstandard ist extrem hoch**

Die Sicherheitsstandards der zwei Rechenzentren von CFS, in denen die Daten vom LUKS ausgelagert werden, sind extrem hoch. Wer in das Gebäude vom «DC LuZ Luzern Nord» will, muss ein mehrstufiges Sicherheitssystem passieren. Das gesamte Gelände ist videoüberwacht. Hinzu kommen automatische Löschsensoren sowie Temperatur-, Feuchtigkeits- und Wasserbruchsensoren. Die Stromversorgung ist ausfallsicher mit Anbindungen an zwei Unterwerke und zwei Diesel-Notstromaggregate. «Der sichere IT-Betrieb bildet das Rückgrat des täglichen Spitalalltags», sagt Dr. med. Stefan Hunziker, Leiter Informatik am LUKS. «Dank der Zusammenarbeit mit CFS erhöhen wir die Flexibilität, um auf die verändernden Bedürfnisse der Benutzer reagieren zu können. Die moderne und preislich attraktive Infrastruktur erlaubt uns, auch bei neuen Technologien ohne grossen Aufwand die notwendigen Anpassungen vorzunehmen. Mit der Datenspeicherung im qualitativ hochstehenden Rechenzentrum gewähren wir unseren Nutzern und schlussendlich auch unseren Patienten professionellen IT-Support», sagt Dr. med. Stefan Hunziker.

### **Sicherheit rund um die Uhr**

Die CFS – eine Tochtergesellschaft der Centralschweizerischen Kraftwerke AG – hatte die nach den gesetzlichen Vorgaben durchgeführte GATT/WTO-Ausschreibung gewonnen. Die Rechenzentren von CFS verfügen über jene Standortvorteile, welche dem LUKS für die Datensicherung wichtig sind, wie u.a. kurze Anfahrtswege, tiefe Latenzzeiten in der Datenkommunikation, höhere Performance, individuelle Lösungen und eine äusserst stabile und wirtschaftliche Kühlung und Stromversorgung nach höchster Qualitätsstufe (Tier Level IV). «Es freut uns besonders, mit dem LUKS ein derart wichtiges und spannendes Grossunternehmen aus der Zentralschweiz unterstützen zu dürfen», sagt Dieter Moser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der CFS. «Unsere Rechenzentren sind dank dem Einsatz neuester Technologien besonders energieeffizient und ökologisch. Davon können unsere Kunden, wie auch das LUKS in Form von Kosteneinsparungen wieder profitieren», so Moser weiter.

Die Vorbereitungsarbeiten für den Umzug der beiden Rechenzentren des LUKS dauern ungefähr bis Ende Juni 2016.

Bei Fragen steht das LUKS gerne zur Verfügung.

Angela Lötscher  
Projektleitung Unternehmenskommunikation  
041 205 42 16; [angela.loetscher@luks.ch](mailto:angela.loetscher@luks.ch)